

Der Designer und Architekt Bruno Jakobsen hat sich in seiner Heimat Dänemark ein Traumhaus erschaffen. Abgeschieden, mitten in der Natur und doch vor den Augen einer wachsenden Fangemeinde. Seine zwei Porsche-Modelle wirken wie geschaffen für diese Idylle.

Dänische Ruheoase: das Nordic Barnhouse Project von Bruno Jakobsen

27/09/2024 Der Designer und Architekt Bruno Jakobsen hat sich in seiner Heimat Dänemark ein Traumhaus erschaffen. Abgeschieden, mitten in der Natur und doch vor den Augen einer wachsenden Fangemeinde. Seine zwei Porsche-Modelle wirken wie geschaffen für diese Idylle.

Bruno Jakobsen kneift kurz die Augen zusammen, als die Morgensonne durch die Baumwipfel leuchtet. Ein Jahr lang hatte der da□nische Architekt und Designer beobachtet, wie sich das Licht an diesem Ort verha□lt. Denn alles, was er hier plante, sollte perfekt ausgeleuchtet sein. Jetzt steht inmitten dieser gru□nen Oase aus alten Ba□umen, saftigen Wiesen und dichten Stra□uchern sein selbst erschaffenes Traumhaus. Wir befinden uns am Rande von Randers, einer Hafenstadt mit 64.000 Einwohnern im o□stlichen Mittelju□tland. Und gerade erst fertiggestellt wurde die Barnhouse Box – ein Raum, den

Jakobsen seinem Porsche 911 S 2.7 Targa (G-Serie) gewidmet hat.

Die sanfte Morgensonne taucht den Sportwagen mit dem Bu□gel aus gebu□rstetem, nichtrostendem Stahl in goldgelbes Licht. Der Designer streicht u□ber das abnehmbare Dach des Wagens. „Ich mag einfach, wie sich diese Oberfla□che anfu□hlt", sagt er und dru□ckt den Kunststoff sanft mit den Fingern ein. In der Barnhouse Box ist alles auf den Klassiker in Satinschwarz, Baujahr 1974, abgestimmt. Seine Vintage-Stereoanlage sei aus demselben Jahr wie der Elfer, betont Jakobsen. Er selbst ist 1976 geboren. Porsche-Lenkra□der und -Feuerlo□scher, eine Fuchsfelge sowie der wuchtige Heckspoiler eines Porsche 911 Turbo (930) ha□ngen an den Wa□nden, der Schriftzug der Marke illuminiert in großen Leuchtbuchstaben den Raum.

Seit mehr als zehn Jahren besitzt Jakobsen seinen Elfer. Gern erinnert er sich zuru□ck, wie Tochter Silje (17) und Sohn Tristan (14) Schulter an Schulter auf der hinteren Sitzbank bei la□ngeren Touren einschlummerten. Vielleicht wuchsen die beiden deshalb mit der Leidenschaft fu□r die Marke aus Zuffenhausen auf. Bei Ehefrau Dorte dauerte es etwas la□nger, sie von der Porsche-Passion zu u□berzeugen. Mittlerweile ist sie jedoch auch selbst gern mit dem Sportwagen unterwegs.

Von der Idee, ein Haus in abgeschiedener Lage mitten im Wald zu errichten und dafür das Einfamilienhaus in der Stadt aufzugeben, musste sie ebenfalls erst überzeugt werden. Nun ist der neue, naturnahe Lifestyle auch zu ihrer Lebensart geworden. Und Bruno Jakobsen besorgte dafür auch das passende Fahrzeug seiner Lieblingsmarke.

Ein vollständig restaurierter Porsche Junior

Neben dem Targa steht in der angrenzenden Werkstatt seit zwei Jahren ein vom Vorbesitzer vollsta□ndig restaurierter Porsche Junior, Baujahr 1960. Den Kulttraktor, den das Unternehmen von 1950 bis 1963 mit verschiedenen Partnern in Serie entwickelte, fahre er vor allem zum Spaß, sagt Jakobsen. Dann zieht er seine Latzhose an, die er sich extra fu□r die Fahrten mit dem Traktor zugelegt hat. Zwei Ziegen und drei Hu□hner leben angrenzend ans Wohnhaus in einem großen Gehege.

„The Nordic Barnhouse Project" – so nannte Jakobsen im Sommer 2019 die erste Idee fu□r sein neues Heim inmitten eines dichten Waldes. Anfang 2020 teilte er sie auf der Social-Media-Plattform Instagram. Mittlerweile verfolgen dort mehr als 270.000 Menschen, wie Jakobsen sich und seiner Familie Stu□ck fu□r Stu□ck einen Traum erfu□llt: das Langhaus, in dem die Familie lebt, die angrenzende Orangerie, die große Garage und nun zuletzt die Barnhouse Box.

„Natur und Holz – das ist meine Welt"

Die Natur ist im Nordic Barnhouse stets zum Greifen nahe. Und sie ist typisch für die Arbeiten des Designers. Überall im Haus sind Sichtachsen vorgesehen, die den Blick ins Grüne ermöglichen. Überhaupt genießt Familie Jakobsen die Zeit im Freien. Die Außendusche, der kleine Pool, die

Außensauna – nahezu alles ist aus Holz gefertigt. „Natur und Holz – das ist meine Welt", sagt Jakobsen. New Nordic Architecture nennt er seinen Stil. „Holz nutzt sich im Lauf der Zeit ab. Es altert. Und genau das macht es zum idealen Material. Denn Leben hinterlässt Spuren." Besonders gern verwendet er rotes kanadisches Zedernholz, das im Laufe der Jahre silbrig wird.

Die Lust auf Langlebigkeit, der Reiz von Gebrauchsspuren und Patina waren es auch, die ihn zur Sportwagenmarke brachten. „Porsche baut Fahrzeuge, die dazu gemacht sind, genutzt zu werden. Das sind keine Wagen, die einfach nur schick aussehen und in der Garage stehen." Und er hält Wort, steigt in seinen 911 S 2.7 Targa und fährt los – der Sonne entgegen.

Info

Text erstmals erschienen im Christophorus Magazin, Ausgabe 412.

Autor: Axel Stubbe

Fotos: Constantin Mirbach

Copyright: Alle in diesem Artikel veröffentlichten Bilder, Videos und Audio-Dateien unterliegen dem Copyright. Eine Reproduktion oder Wiedergabe des Ganzen oder von Teilen ist ohne die schriftliche Genehmigung der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG nicht gestattet. Bitte kontaktieren Sie newsroom@porsche.com für weitere Informationen.

MEDIA ENQUIRIES



Alexander Günzler

Managing Editor Christophorus
+49 (0) 170 / 911 7244
alexander.guenzler@porsche.de

Video

https://newstv.porsche.com/porschevideos/295030_de_3000000.mp4

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2024/szene-passion/porsche-bruno-jakobsen-nordic-barnhouse-project-37338.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/a0f3fba0-e98c-4a0d-9481-97e83d1898ea.zip

Externe Links
https://christophorus.porsche.com/christophorus-site/de.html

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart